

Antrag auf Bewerbung zum Sommersemester 2023

Bewerbungsschluss: 15.01.2023

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name: _____
Vorname: _____
Geschlecht: _____
Geburtsdatum: _____
Staatsangehörigkeit: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Ort: _____
Mobil-Nr.: _____
(bitte unbedingt angeben)
E-Mail: _____

**Nur vom Bereich
Zulassung auszufüllen!**

VN

WZ

VN-Pkt

WZ-Pkt

AUSW-PKT

MZ

GRUPPE

Für welchen Studiengang möchten Sie sich bewerben?

Soziale Arbeit, Bachelor of Arts

Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science

1. ART DER HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Bitte geben Sie an, wie Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben:

Deutsche Hochschulzugangsberechtigung

Ausländische Hochschulzugangsberechtigung

Beruflich Qualifiziert

Zugangsprüfung

Erforderliche Dokumente:

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abiturzeugnis) **in beglaubigter Kopie**

Sofern Ihr Zeugnis nicht in deutscher oder englischer Sprache ist, ist zwingend die Übersetzung in beglaubigter Kopie erforderlich.

2. HOCHSCHULSEMESTER

Wie viele Semester waren Sie bisher an einer deutschen Hochschule immatrikuliert?

Bitte geben Sie hier an, wie viele Semester Sie insgesamt an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind, bzw. waren. Dazu zählen auch Urlaubssemester. Der Studiengang ist dabei nicht relevant.

3. ZWEITSTUDIUM

JA NEIN

Haben Sie bereits ein Studium in Deutschland abgeschlossen?

Das Studium muss bis zum 15.01.2023 abgeschlossen sein.

Erforderliche Dokumente:

- Abschlusszeugnis in **beglaubigter Kopie** (nicht Urkunde, die Note muss angegeben sein)
- Schriftliche Begründung für die Absolvierung eines weiteren Studiums
- Lebenslauf

4. ALTERSGRENZE

JA NEIN

Haben Sie bis zum 15.01.2023 das 55. Lebensjahr vollendet?

Sofern Sie bis zum Bewerbungsschluss das 55. Lebensjahr vollendet haben, ist gemäß Vergabeverordnung eine Teilnahme am Vergabeverfahren nur möglich, wenn schwerwiegende berufliche oder wissenschaftliche Gründe dafürsprechen.

Erforderliche Dokumente:

- Nachweise, die schwerwiegende berufliche oder wissenschaftliche Gründe für die Aufnahme dieses Studiums darlegen.

5. NACHTEILSAUSGLEICH

JA NEIN

Möchten Sie einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen?

Ein Antrag auf Nachteilsausgleich kann gestellt werden, wenn besondere Umstände dazu geführt haben, dass Sie unverschuldet eine schlechtere Abiturnote erworben haben. In diesem Fall muss die Schule ein Schulgutachten erstellen, aus dem hervorgeht, welche Abiturnote ohne die besonderen Umstände erlangt worden wäre.

Erforderliche Dokumente:

- Schulgutachten mit Angabe der Notenverbesserung in **beglaubigter Kopie**

6. MINDERJÄHRIGENQUOTE

JA NEIN

Möchten Sie einen Antrag auf Berücksichtigung in der Quote für Minderjährige stellen?

Ein Antrag auf Berücksichtigung in der Minderjährigenquote kann gestellt werden, wenn Sie zum Vorlesungsbeginn (03.04.2023) noch minderjährig sein werden und mit Hauptwohnsitz wohnhaft bei Ihren Eltern in denen der Hochschule zugeordneten Kreise und kreisfreien Städte sind. (s. Anlage 1)

Erforderliche Dokumente:

- Meldebescheinigung mit dem Zusatz ‚wohnhaft bei den Eltern‘
- Kopie des Personalausweises

7. HÄRTEFALL

JA NEIN

Möchten Sie einen Antrag auf Härtefall stellen?

Die Berücksichtigung als Härtefall ist möglich, wenn besondere Umstände vorliegen, durch die die Wartezeit auf einen Studienplatz eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Erforderliche Dokumente:

- Nachweise in **beglaubigter Kopie**, die Ihren Härtefall begründen (z. B. fachärztliche Gutachten)
- Schriftliche Begründung
- Lebenslauf

8. SPITZENSPORTLER

JA NEIN

Möchten Sie einen Antrag auf Berücksichtigung als Spitzensportler stellen?

Die Kaderzugehörigkeit beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) muss nachgewiesen werden und mindestens bis zum Vorlesungsbeginn des Bewerbungssemesters bestehen.

Erforderliche Dokumente:

- Bescheinigung des Bundesfachverbandes des Deutschen Olympischen Sportbundes in **beglaubigter Kopie** (siehe Anlage 2).

9. DIENST

JA NEIN

Haben Sie einen Dienst geleistet?

Welche Dienste anerkannt werden entnehmen Sie bitte der Anlage 3.

Erforderliche Dokumente:

- Nachweis über den abgeleiteten Dienst in der entsprechend vorgeschriebenen Dauer in **beglaubigter Kopie**

10. BEVORZUGTE ZULASSUNG

JA NEIN

Möchten Sie einen Antrag auf bevorzugte Zulassung stellen?

Dieser Antrag kann gestellt werden, wenn Sie für den gewählten Studiengang bereits im Sommersemester 2022 oder im Wintersemester 2022/23 an unserer Hochschule zugelassen wurden und den Studienplatz wegen der Ableistung eines Dienstes nicht annehmen konnten.

Erforderliche Dokumente:

- Zulassungs-/Rückstellungsbescheid
- Abiturzeugnis in **beglaubigter Kopie**
- Nachweis des abgeleiteten Dienstes in beglaubigter Kopie

WICHTIGE HINWEISE

Der Bewerbungsantrag muss mit den erforderlichen Dokumenten bis zum Bewerbungsschluss (**15.01.2023**) bei der Hochschule eingegangen sein. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der Hochschule.

Der Antrag kann **ausschließlich persönlich oder auf postalischem Wege** eingereicht werden. Das Zusenden **per E-Mail ist nicht möglich**.

Die Dokumente zu den Punkten 1, 3 und 4 sind zwingend erforderlich. Sind diese nicht vollständig mit dem Antrag bis zum Bewerbungsschluss eingegangen, werden Sie vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Bereich Zulassung (Büro 6)

Montag: 13 bis 15 Uhr

Dienstag - Freitag: 9 bis 12 Uhr

ANSCHRIFT

Universität Duisburg-Essen

Sachgebiet Einschreibungswesen

Bereich Zulassung (Büro 6)

45117 Essen

E-MAIL: zulassungsverfahren-bachelor@uni-due.org

TELEFON: 0201/183 -6932 /-2031 /-2473

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die vorgenannten Hinweise zur Kenntnis genommen und alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Kreise und kreisfreien Städte sind der Universität Duisburg-Essen zugeordnet:

Ennepe-Ruhr-Kreis

Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter an der Ruhr, Witten

Kreis Mettmann

Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert, Wülfrath

Kreis Neuss

Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Neuss, Rommerskirchen

Kreis Recklinghausen

Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop

Kreis Wesel

Alpen, Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde, Wesel, Xanten

Kreisfreie Städte

Bochum, Bottrop, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Krefeld, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen

Universität Duisburg-Essen
Einschreibungswesen
-Bereich Zulassung-
Universitätsstraße 2
45141 Essen

**EINSCHREIBUNGSWESEN
BEREICH EINSCHREIBUNG**

CAMPUS ESSEN
Universitätsstraße 2
45117 Essen

CAMPUS DUISBURG
Geibelstraße 41
47057 Duisburg

Bestätigung über die Angehörigkeit zu einem Kader eines Bundesfachverbandes des Deutschen Olympischen Sportbundes

Hiermit wird bestätigt, dass

Name: _____

Vorname: _____

geboren am: _____

dem Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs-, Teamsport- oder Nachwuchskaders

Bundesfachverbandes: _____

des Deutschen Olympischen Sportbundes angehört.

Die **Kaderangehörigkeit** besteht bis zum _____

(Eine Berücksichtigung im Rahmen der Quote Spitzensportler ist nur dann möglich, sofern die Kaderzugehörigkeit mindestens bis zum Vorlesungsbeginn des Bewerbungssemesters besteht.)

Ort, Datum

**Unterschrift / Stempel
des Bundesfachverbandes**

Als Dienst im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften werden berücksichtigt:

- . Ein freiwilliger Wehrdienst, ein Wehrdienst bis zur Dauer von drei Jahren,
- . ein Zivildienst sowie Dienste im Ausland gemäß § 14 b Zivildienstgesetz (ZDG),
- . ein freiwilliges soziales Jahr,
- . ein freiwilliges ökologisches Jahr,
- . ein europäischer Freiwilligendienst,
- . ein internationaler Jugendfreiwilligendienst,
- . ein Bundesfreiwilligendienst oder
- . die Förderprogramme Weltwärts und Kulturweit von jeweils mindestens sechsmonatiger Dauer,
- . ein mindestens zweijähriger Dienst als Entwicklungshelfer,
- . eine Betreuung oder Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes unter 18 Jahren oder eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren